

PINNEBERG

FOLGEN DES KLIMAWANDELS FÜR DIE REGION

Aktionsbündnis mit regelmäßigen Treffen geplant

10. Dezember 2009, 08:48 Uhr

Das Küstenschutzprojekt der Technischen Universität Hamburg-Harburg ist eines von 25 Teilgebieten des Forschungsprojekts Klimzug Nord.

Klimzug steht für "Klimawandel zukunftsfähig gestalten" und vereinigt Feldforschungen, die die Metropolregion Hamburg fit machen wollen für die regionale Erwärmung. Was bedeutet der Wandel für Natur und Mensch?

25 Institutionen arbeiten bei Klimzug Nord mit, um die Region zu wappnen. Das Projekt läuft bis 2014. In Elmshorn waren sich alle Wissenschaftler einig, dass die Kooperation von Städten und ihrem Umland unabdingbar ist, um die Probleme anzugehen. "Klimzug-Nord" will ein Aktionsbündnis mit regelmäßigen Treffen initiieren, Forschungsergebnisse ins Internet stellen und dort auch Foren anbieten. Neben Klimzug Nord entwickeln sechs weitere Projekte im Bundesgebiet praxisorientierte Anpassungskonzepte, und zwar für Berlin/Brandenburg, Bremen/Oldenburg, Emscher-Lippe-Region, Nordhessen, die deutsche Ostseeküste und die Region Dresden.

www.klimzug-nord.de(<http://www.klimzug-nord.de>) (hi/man)